



Mittwoch, 20. Oktober 1976

Blatt 2423

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Heiraten in Wien: Formulare kein Hindernis  
(rosa) U-Bahn-Bauhütte am Graben verschwindet  
Busspuren auch für Taxis  
Gratz und Wurzer zum Minoritenplatz  
Gratz-Vorschlag für zentralen Güterbahnhof
- Lokal: Fit-Marsch und -lauf: 300.000 Wiener erwartet  
(orange) Ausstellung neuer Wien-Fotos aus dem Jahr 1945  
Wiener Orden für Auslandsjournalisten
- Kultur: TV-Film über Willy Boskovsky  
(gelb) Preise der Stadt Wien für Publizistik, Wissen-  
schaft und Volksbildung überreicht

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## heiraten in wien: formulare kein hindernis

wien, 20.10. (rk) eine wiener tageszeitung berichtete diensttag unter der schlagzeile "keine formulare: heiraten in wien derzeit unmöglich", dass in wien fuer wochen die bestellung eines aufgebots nicht moeglich sei, da ein neues, nach der ehegesetzänderung ab 1. jaenner 1977 notwendiges formular noch nicht vorhanden ist.

dazu teilt der fuer die standesaemter in wien zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r mit: die bestellung eines aufgebots ist in wien natuerlich auch jetzt moeglich. bei dem fehlenden formular handelt es sich um einen arbeitsbehelf der standesbeamten. auf dieser drucksorte wird ab 1. jaenner 1977 eingetragen, ob der kuenftige familienname eines brautpaares der name der frau oder der des mannes ist.

jeder standesbeamte nimmt selbstverstaendlich auch ohne ein derartiges formular aufgebote entgegen. falls der kuenftige gemeinsame name der name der frau ist, wird eine eigene niederschrift angefertigt.

die wiener standesaemter haben selbstverstaendlich auch fuer jaenner heiratstermine frei.

zu dem in der tageszeitung erwaehten fall eines jungen brautpaares, das seine hochzeit im standesamt favoriten anmelden wollte, erklaert die ma 61 - bevoelkerungswesen, dass die kuenftige ehgattin das aufgebot bestellen wollte. sie besass jedoch keine schriftliche vollmacht des braeutigams zur bestellung des aufgebots, da ihr kuenftiger gatte erst in einigen wochen nach wien zurueckkehren soll. die eheschliessung selbst war erst fuer die zweite jaennerhaelfte 1977 geplant. der standesbeamte ersuchte daher die frau, das aufgebot erst zu einem spaeteren zeitpunkt zu bestellen und dabei die vollmacht des braeutigams mitzubringen.

die wiener standesaemter wurden zusaetzlich nochmals darauf hingewiesen, dass angebote in jedem fall, auch fuer eheschliessungstermine nach dem 1. jaenner 1977, entgegenzunehmen sind. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-bauhuetten am graben verschwindet  
gehsteigverbreiterung am stock im eisen-platz

3 wien, 20.10. (rk) der fortschritt der u-bahn-bauarbeiten macht sich auch im stadtbild immer mehr bemerkbar. ein teil des grabens wurde bereits im sommer provisorisch wieder instandgesetzt. nunmehr werden - gerade rechtzeitig vor dem beginn der weihnachts-einkaufszeit - im bereich graben - stephansplatz weitere verbesserungen moeglich: auf weisung von stadtrat franz n e k u l a wird die u-bahn-bauhuetten am graben (zwischen jungferngasse und pestsaeuale) bis ende oktober geraeumt. die abtragung der bauhuetten wird bis mitte november dauern. damit wird der groesste teil des grabens von den u-bahn-bau-stelleneinrichtung frei sein und den fussgaengern zur verfuegung stehen.

die schliessung der u-bahn-baugrube auf dem stephansplatz ist in vollem gang. ein teil der obersten decke wurde bereits betoniert. dadurch ist es moeglich, mitte november den gehsteig auf dem stock im eisen-platz zu verbreitern. die schliessung der gesamten obersten decke im bereich stephansplatz wird mitte naechsten jahres abgeschlossen sein. (ger)

0957

L o k a l :

=====

fit-marsch und -lauf: 300.000 wiener erwartet

1 wien, 20.10. (rk) das enorme interesse in den vergangenen jahren laesst erwarten, dass sich an den am 26. oktober (nationalfeiertag) stattfindenden fit-maerschen und -laeuften mehr als 500.000 gesundheitssportler beteiligen werden. allein in der bundeshauptstadt wien schaezt man auf 300.000 teilnehmer, die aus neun verschiedenen treffpunkten waehlen koennen: 1. prater hauptallee . - 2. lainzer tiergarten. - 3. neuwaldegg - sportplatz marswiese. - 4. sievering - endstelle der linie 39.- 5. nussdorf - endstelle der linie d. - 6. strebersdorf - endstelle der linie 132. - 7. perchtoldsdorfer heide (wasserturm). - 8. donaupark (donauparkhalle). - 9. laaer berg (kurpark ober-laa).

in zusammenarbeit mit der zentralsparkasse ist es wien als einzigem bundesland moeglich, von den teilnehmern keine nennguebuehr einzuheben. jeder bekommt kostenlos eine teilnehmerkarte, die zugleich eine urkunde darstellt. gegen den unkostenbeitrag von zehn schilling kann man bei erreichen des limits eine fitnadel erwerben, fuer 25 schilling eine vergoldete medaille kaufen.

fuer die teilnehmer bieten sich zwei auswahlmoeglichkeiten: der fit-marsch mit einer limitzeit von zwei stunden und 15 minuten sowie der fit-lauf mit einer limitzeit von 75 minuten (die limitzeiten werden je nach schwierigkeitsgrad erhoehrt). der start erfolgt jeweils um 9 uhr, anmeldungen koennen bereits ab 8 uhr vorgenommen werden.

bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r hat den ehrenschutz uebernommen. (hof)

0952

L o k a l :

=====

## ausstellung neuer wien-fotos aus dem jahre 1945

4 wien, 20.10. (rk) montag, den 25. november, wird um 11.30 uhr, in der schmidhalle des rathauses die ausstellung "wien-fotos, die aus moskau kamen" offiziell eroeffnet. in der ausstellung sind bisher unveroeffentlichte fotos zu sehen, die der kriegsberichterstat-ter der roten armee semjon michailowitsch r a s k i n im april 1945 in wien gemacht hat. raskin ist heuer aus der sowjetunion ausgewandert und hat die fotos der stadt wien zum geschenk gemacht. die ausstel-lung ist bis 10. november montag bis freitag von 8 bis 18 uhr geoeff-net.

wir laden sie zur teilnahme an der eroeffnung herzlich ein. fuer die presse stehen bei der eroeffnung kopien der interessantesten fotos zur verfuegung. (sti)

1050

## wiener orden fuer auslandsjournalisten

6 wien, 20.10. (rk) auf antrag von stadtrat peter s c h i e - d e r beschloss mittwoch die wiener landesregierung, dem general-sekretaer des verbandes der auslandspresse in wien, erich w a h a , das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu ver-leihen. (pr)

1221

k u l t u r :

=====

tv-film ueber willy boskovsky

2 wien, 20.10. (rk) gemeinsam mit dem orf wird das kulturamt der stadt wien einen film ueber den vor allem durch seine neujahrskonzerte weltberuehmt gewordenen dirigenten willy b o s k o v s k y machen. als regisseur des einstunden-sechzehn-millimeter-streifens fungiert dr. hermann lanske. drehbeginn fuer den von der wds-helmut pfandler-film hergestellten film ist demnaechst. insgesamt werden sich die herstellungskosten auf 1,49 millionen schilling belaufen, von denen die stadt wien 600.000 uebernimmt. die ersten 400.000 schilling dafuer genehmigte diese woche der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung. (may)

0953

k u l t u r :

=====

preise der stadt wien fuer publizistik, wissenschaft und  
volksbildung ueberreicht

wien, 20.10. (rk) diensttag nachmittag ueberreichte vizebuer-  
germeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die preise  
der stadt wien fuer publizistik, wissenschaft und volksbildung 1975  
und 1976. in ihrer begruessungsansprache hiess die vizebuergermei-  
sterin die preistraeger nicht nur als empfaenger dieser auszeichnun-  
gen, sondern als kuenftige mitglieder der in gruendung begriffenen  
akademie der preistraeger der stadt wien willkommen.

die ausgezeichneten sind: fuer publizistik prof. claus  
g a t t e r e r und prof. dr. hilde s p i e l , fuer geisteswis-  
senschaften univ.-prof. dr. robert a. k a n n und univ.-prof. dok-  
tor renate w a g n e r - r i e g e r. die preise der stadt wien  
fuer naturwissenschaften 1975 und 1976 erhielten univ.-prof. diplom-  
ingenieur dr. hubert b o r o w i c k a und univ.-prof. dr. leopold  
s c h m e t t e r e r , fuer volksbildung gemeinderats senatsrat  
dr. rudolf m u e l l e r sowie gemeinderat hofrat prof. markus  
b i t t n e r . (may)

++++

k o m m u n a l :

=====

## busspuren auch fuer taxis

5 wien, 20.10. (rk) die magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten untersucht derzeit, wo in wien eigene autobusspuren angelegt werden sollen. die moeglichkeit dazu ist nunmehr durch die juengste stvo-novelle gegeben. wie buergermeister leopold g r a t z mittwoch im wiener stadtsenat mitteilte, sollen diese busspuren auch fuer taxis benueztbar sein. die erste busspur, die fuer taxis freigegeben werden soll, wird voraussichtlich die durchfahrt durch die hofburg sein.

der buergermeister sprach sich jedoch weiterhin gegen das befahren des gleiskoerpers auf der floridsdorfer bruecke durch taxis aus. oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r hatte gemeint, dass zumindest ausserhalb der spitzenzeiten taxis zwischen den schwellen, die den gleiskoerper auf der floridsdorfer bruecke vom individualverkehr trennen, fahren duerfen. dem wurde entgegengehalten, dass ausserhalb der spitzenzeiten die taxis ohnehin glatt ueber die floridsdorfer bruecke kommen. eine befahrung von gleiskoerpern zwischen schwellen sei auch im ausland nicht ueblich, betonte verkehrs-stadtrat franz n e k u l a . bei der floridsdorfer bruecke kommt hinzu, dass bei der auf- und abfahrt schwierigkeiten zu erwarten waeren. auch bei den linienbussen, die den gleiskoerper befahren duerfen, ist die zahl mit zehn pro stunde limitiert.

auf eine weitere anfrage von stadtrat dr. goller ueber die beibehaltung des s-bahn-verkehrs vom suedbahnhof nach stadlau teilte stadtrat nekula mit, dass die bundesbahnen garnituren aus den bundeslaendern abgezogen haben, um den s-bahn-verkehr im taktfahrplan durchfuehren zu koennen. zaehlungen haben jedoch ergeben, dass manche zuege ueberhaupt ohne passagiere fahren. es sei nun die frage, ob die bundesbahn die eingesetzten garnituren in wien behalten koenne, gespraechе darueber werden anfang november stattfinden.

schliesslich teilte planungsstadtrat prof. dr. rudolf w u r z e r ebenfalls auf oevp-anfrage mit, dass er wegen der nordbrueckenabfahrt in den naechsten tagen mit bezirksvorsteher otmar emerling gespraechе fuehren werde. (pr)

k o m m u n a l :

=====

## gratz-vorschlag fuer zentralen gueterbahnhof

7 wien, 20.10. (rk) buergermeister leopold g r a t z teilte in seinem mittwoch-pressegesprach mit, dass er dem verkehrsministerium einen neuen vorschlag fuer den bau des zentralen verschiebebahnhofs in kledering gemacht hat. die stadt wien ist bereit, die bahngrundstuecke, auf denen jetzt die gueterzuege zusammengestellt werden und die nach fertigstellung des zentralbahnhofs nicht mehr benoetigt werden, zu kaufen und vorzeitig zu bezahlen. diese vorauszahlungen sollen fuer die finanzierung des baus in kledering verwendet werden. sie sollen so erfolgen, dass ein optimales bautempo moeglich ist.

wie gratz erklaerte, ist dieser vorschlag zweifellos zweckmaessiger als die derzeitigen plaene, einige der in frage kommenden grundstuecke zu ueerbauen. diese ueerbauung wuerde nach auflassung der gleisanlagen einen beträchtlichen verlorenen aufwand darstellen. es muesse allerdings gesichert werden, dass die vorauszahlungen der stadt wien wirklich zur gaenze fuer kledering verwendet werden. (sti)

k o m m u n a l :

=====

## gratz und wurzer zum minoritenplatz

8 wien, 20.10. (rk) auf die problematik von behoerdlichen entscheidungen in geschmacksfragen wiesen buergermeister leopold g r a t z und planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r im zusammenhang mit dem geplanten verwaltungsgebäude der nieder-oesterreichischen landesregierung am minoritenplatz hin. wurzer teilte mit, dass die architekten derzeit an varianten fuer die fassadengestaltung arbeiten. die niederoesterreichische landesregierung will abschliessend eine enquete ueber den bau durchfuehren. die stadt wien wird, nach derzeit in arbeit befindlichen flaechenwidmung und nach vorliegen der endgueltigen plaene, das uebliche genehmigungsverfahren durchfuehren. dabei wird darauf geachtet werden, dass der neubau taktvoll und in harmonischen zusammenhang in das bestehende ensemble eingefuegt wird.

die bisher veroeffentlichten modellfotos bezeichnete wurzer als nicht korrekt, weil sie den komplex aus hubschraubersicht zeigen und nicht so, wie ihn der vorbeigehende passant sieht. er verwies ausserdem darauf, dass neue bauformen auch in der vergangenheit immer auf heftige kritik gestossen sind und erinnerte an die allgemeine ablehnung des burgtheaters in der zeit seiner erbauung.

gratz verwies darauf, dass auch die oper und das loos-haus auf dem michaelerplatz heftigst kritisiert wurden. "ich weiss, was mir gefaellt oder nicht gefaellt", sagte gratz, "aber ich weiss nicht, was der naechsten generation gefallen wird. jedenfalls bilden die in der vergangenheit so scharf abgelehnten gebäude heute die 'gewachsene' und anerkannte stadt". (sti)